Matthäus 28

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Aber spät am Sabbath, in der Dämmerung des ersten Wochentages, kam Maria Magdalene und die andere Maria,
um das Grab zu besehen.

2 Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel hernieder, trat hinzu,
wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.**3** Sein Ansehen aber war wie der Blitz, und sein Kleid weiß wie Schnee.
4 Aber aus Furcht vor ihm bebten die Hüter und wurden wie Tote. **5** Der Engel aber hob an und sprach zu den
Weibern: Fürchtet ihr euch nicht, denn ich weiß, daß ihr Jesum, den Gekreuzigten, suchet. **6** Er ist nicht hier, denn er
ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommet her, sehet die Stätte, wo der Herr gelegen hat, **7** und gehet eilends hin
und saget seinen Jüngern, daß er von den Toten auferstanden ist; und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa,
daselbst werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. **8** Und sie gingen eilends von der Gruft hinweg mit
Furcht und großer Freude, und liefen, es seinen Jüngern zu verkünden. **9** Als sie aber hingingen, es seinen Jüngern zu
verkünden, siehe, da kam Jesus ihnen entgegen und sprach: Seid gegrüßt! Sie aber traten herzu, umfaßten seine
Füße und huldigten ihm. **10** Da spricht Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht; gehet hin, verkündet meinen Brüdern, daß
sie hingehen nach Galiläa, und daselbst werden sie mich sehen.

11 Während sie aber hingingen, siehe, da kamen etliche von der Wache in die Stadt und verkündeten den
Hohenpriestern alles was geschehen war. **12** Und sie versammelten sich mit den Ältesten und hielten Rat; und sie
gaben den Soldaten Geld genug **13** und sagten: Sprechet: Seine Jünger kamen bei Nacht und stahlen ihn, während
wir schliefen. **14** Und wenn dies dem Landpfleger zu Ohren kommen sollte, so werden *wir* ihn zufriedenstellen und
machen, daß *ihr* ohne Sorge seid. **15** Sie aber nahmen das Geld und taten, wie sie unterrichtet worden waren. Und
diese Rede ist bei den Juden ruchbar geworden bis auf den heutigen Tag.

16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. **17** Und als sie ihn sahen,
warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten. **18** Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist
alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. **19** Gehet [nun] hin und machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet
sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, **20** und lehret sie, alles zu bewahren, was
ich euch geboten habe. Und siehe, *ich* bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de